

Private/Hybrid Cloud – Data Center Services

Colocation Services

Ein Forschungsbericht, der die Stärken,
Herausforderungen und Wettbewerbsvorteile
der Anbieter vergleicht

Zusammenfassung	3	Colocation Services	19 – 24
Anbieterpositionierung	7	Wer sollte diesen lesen	20
Einleitung		Quadrant	21
Definition	15	Definition & Auswahlkriterien	22
Betrachtungsumfang der Studie	16	Beobachtungen	23
Anbieterklassifizierungen	17	Anbieterprofile	24
Anhang			
Methodik & Team	28		
Autoren & Editoren	30		
Über ISG	33		
Star of Excellence	25		
Customer Experience (CX) Insights	26		

Bericht Autor: Ulrich Meister
and Wolfgang Heinhaus

Die wachsende Nachfrage nach ausgelagerten IT-Infrastrukturlösungen treibt die Expansion von Managed Services und Colocation Services weiter voran

Der laufend erscheinende ISG Index™ wies in den letzten Ausgaben bereits darauf hin, dass der Markt für Infrastruktur-Outsourcing nach wie vor wächst, aber die Kosten pro Einheit weiterhin abfallen. Durch die Automatisierung von Dienstleistungen können Lieferanten die hohen Arbeitskosten sowie die zunehmenden Lebenskosten kompensieren. Obwohl die Preise für langfristige IT-Dienstleistungsverträge weiter sinken, steigen die Gesamtausgaben aufgrund des erhöhten Verbrauchs. In der Schweiz könnte die prognostizierte Inflationsrate für 2024 Lieferanten dazu veranlassen, über eine Neuausrichtung der Verträge zu verhandeln, um gemeinsame Lösungen zu finden und so die steigenden Kosten aufzufangen und die zukünftige Zusammenarbeit zu stärken.

Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Anbietern und Kunden können langfristige IT-Dienstleistungsverträge weiter optimiert werden, um trotz sinkender Preise den gesteigerten Verbrauch zu berücksichtigen und effiziente Lösungen zu entwickeln. Es gilt, flexibel auf veränderte Bedingungen im Markt zu reagieren und durch Automatisierung sowie die Neuausrichtung der Verträge langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

ISG prognostiziert zudem, dass der Wettbewerb zwischen den Anbietern von Hybrid-IT- und Colocation-Diensten in der Schweiz intensiver wird, da sich Unternehmen verstärkt nach flexiblen und sicheren Lösungen umsehen. Die steigende Nachfrage nach Cloud Services und Rechenzentrumskapazitäten wird zusätzlichen Druck auf die Anbieter ausüben, innovative Angebote zu entwickeln und ihre Servicequalität kontinuierlich zu verbessern.

Es fällt auf, dass Anbieter zunehmend die Bedeutung der Standardisierung von Infrastrukturen betonen, um bessere Dienstleistungen zu einem günstigeren Preis anbieten zu können.

Multicloud-Strategien
setzen sowohl auf
**Polycloud als auch
Hybrid Cloud**
und werden so
immer komplexer.



Durch die Standardisierung ergeben sich verschiedene Vorteile: Sie ermöglicht es Anbietern, den Betrieb von Infrastrukturen zu automatisieren und den Bedarf an manuellen Eingriffen zu reduzieren, was zu erheblichen Kosteneinsparungen und einer verbesserten Effizienz führen kann.

Eine einheitliche Infrastruktur erleichtert es Anbietern zudem, den Betrieb schnell und einfach zu skalieren; sie können die standardisierten Komponenten problemlos an verschiedenen Standorten und bei verschiedenen Kunden replizieren. Des Weiteren steigert die Standardisierung die Zuverlässigkeit und Konsistenz der Infrastruktur, was die Kundenzufriedenheit erhöhen und das Risiko von Ausfallzeiten und Serviceunterbrechungen verringern kann. Durch die Standardisierung von Infrastrukturdiensten mittels Infrastructure as Code (IaC) und softwaredefinierter Infrastruktur können Anbieter eine höhere Effizienz, Skalierbarkeit und Zuverlässigkeit erreichen, was letztendlich sowohl den Anbietern als auch den Unternehmenskunden zugutekommen kann.

Trends bei Managed Services: Tools für die Verwaltung hybrider Infrastrukturen müssen in vielen Fällen mit VMware- und ServiceNow-Produkten kompatibel sein, um maschinelles Lernen in die Automatisierung zu integrieren. Moderne Serviceplattformen suchen über die Analyse von Vorfällen nach möglichen Ursachen, um den Service-Teams mehr Kontextinformationen bereitzustellen und Vorfälle automatisiert lösen zu können, was zu einer Verringerung der mittleren Zeit bis zur Erkennung (MTTD) und der mittleren Zeit bis zur Reparatur (MTTR) führt. Service Provider werden die Automatisierung ihrer Abläufe fortsetzen, um die Servicequalität zu verbessern und Kosten zu sparen. Für mittelständische Kunden bedeutet dies eine Vereinfachung des Infrastrukturmanagements und eine Reduzierung des Betriebsrisikos. Grosskunden hingegen wollen Serviceunterbrechungen minimieren, um die Qualität der Dienstleistungen zu verbessern. Grosse Dienstleister nutzen automatisierte Systeme, um die Leistung zu steigern und den Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Mit Data Analytics werden Kunden Einsichten

und Erkenntnisse in Bezug auf Konsolidierung und Rightsizing zur Verfügung gestellt, damit sie fundierte Entscheidungen treffen können. Infrastructure as Code (IaC) bietet Kunden die Möglichkeit, die Einrichtung neuer Services und DevOps-Umgebungen vollständig selbst zu steuern. Moderne Managed-Service-Plattformen verfügen über IaC und DevOps-Automatisierungsoptionen sowohl vor Ort als auch in Colocation- und Managed Hosting-Umgebungen.

Die Modernisierung der IT-Infrastruktur ist unvermeidlich geworden: Viele Schweizer Unternehmen nutzen ihre IT-Systeme seit vielen Jahren oder sogar Jahrzehnten, und diese Systeme haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht; sie können nicht mehr mit den Anforderungen moderner Anwendungen und Geschäftsprozesse Schritt halten und sind anfälliger für Sicherheitsbedrohungen und andere Risiken. Die Modernisierung erfordert eine beträchtliche Investition von Zeit, Geld und Ressourcen, was von vielen Unternehmen als große Herausforderung angesehen wird. Dienstleister bieten eine gründliche Analyse der bestehenden Infrastruktur an, identifizieren

Schwachstellen und Ineffizienzen und erstellen einen Plan dafür, wie diese Systeme aktualisiert oder ersetzt werden können. Auch wenn der Nutzen nicht sofort ersichtlich ist und Risiken wie Betriebsunterbrechungen während des Migrationsprozesses bestehen können, ist die Modernisierung für viele Unternehmen ein entscheidender Schritt, um wettbewerbsfähig zu bleiben und den Anforderungen des digitalen Zeitalters gerecht zu werden. Obwohl es eine große Herausforderung darstellen mag, sind die potenziellen Einsparungen erheblich, insbesondere durch verbesserte Betriebseffizienz und gesteigerte Geschäftsergebnisse.

Hybride Cloud-Trends: Unternehmen haben erkannt, dass Legacy-Anwendungen oft nicht reibungslos in einer Public-Cloud-Umgebung laufen. Deshalb entscheiden sie sich häufig entweder für den Betrieb in Colocation-Rechenzentren oder die Migration zu einem Managed-Hosting-Modell. Service Provider haben nun die Möglichkeit, Colocation, Hosting und Cloud über eine einzige AIOps-Plattform zu verwalten, um ihren Kunden ein einheitliches Erlebnis über alle Infrastrukturen



zu bieten. Lokale Rechenzentren hingegen sind oft nicht so gut vernetzt wie Colocation- und Hosting-Rechenzentren, was einen Umzug unumgänglich macht.

Die Entwicklung von Hybrid Cloud zu

Polycloud: Im Jahr 2024 werden Cloud-Anbieter wie AWS, Microsoft Azure und Google Cloud ihre Dienste weiter ausbauen. Unternehmen werden sorgfältig entscheiden, wo sie ihre Workloads platzieren. Mit der Polycloud-Strategie erhalten Anwendungen Zugang zu den optimalen Diensten für ihren spezifischen Anwendungsfall, sei es eine branchenspezifische Cloud-Lösung, eine spezialisierte Datenbank oder ein KI- und ML-Dienst. Unternehmen integrieren ihre On-Premises- und Private-Cloud-Infrastrukturen in ihre Roadmaps, da sie erkennen, dass nicht alle Workloads in die Public Cloud gehören, vor allem aufgrund von Kosten, Leistung und regulatorischen Aspekten.

Kostenoptimierung in der Cloud steht im

Vordergrund: Unternehmen fokussieren sich im Jahr 2024 aufgrund der Möglichkeit eines bevorstehenden wirtschaftlichen Abschwungs

verstärkt auf Kostensenkung und Effizienz. Im Zuge des rapiden Wachstums der Public-Cloud-Nutzung in den letzten beiden Jahren bergen Cloud-Ausgaben ein erhebliches Kosteneinsparungspotenzial. IT-, Finanz- und FinOps-Teams visualisieren ihre Gesamtkosten (TCO) über ihren hybriden Cloud-Fußabdruck (on-premises sowie Private und Public Clouds), um Optimierungsmöglichkeiten und Monetarisierungspotenziale bei Cloud-Migrationen zu identifizieren. Nachdem Organisationen in den letzten Jahren durch einfache FinOps grundlegende Kosteneinsparungen erzielt haben, streben sie nun an, ihre Anwendungen neu zu gestalten, um kostengünstige, cloud-native Technologien wie Serverless einzusetzen und damit ihre Cloud-Ausgaben weiter zu optimieren.

Kleine und mittelständische Anbieter gewinnen zunehmend mehr Aufträge:

Es fällt auf, dass mehrere große globale Systemintegratoren Kunden an diese kleineren Anbieter verlieren. Die Hauptgründe hierfür sind vielfältig:

Kosten: Kleine und mittelständische Anbieter können aufgrund ihrer geringeren Gemeinkosten wettbewerbsfähigere Preise anbieten. Zudem sind sie agiler und können sich schneller an veränderte Marktbedingungen anpassen.

Innovation: Durch ihre Agilität und Innovationskraft können kleinere und mittelständische Anbieter rascher auf neue Technologien und Trends reagieren. Einige von ihnen bieten sogar fortschrittlichere Lösungen an.

Persönlicher Service: Kleine und mittelständische Anbieter legen großen Wert auf persönliche Betreuung, Kundenorientierung und Flexibilität. Dadurch können sie ihre Dienstleistungen individuell auf die Bedürfnisse ihrer Kunden abstimmen, im Gegensatz zu den standardisierten Angeboten großer Anbieter.

Der fortwährende Mangel an Fachkräften treibt M&A-Aktivitäten voran: Unternehmen erwerben Kapazitäten und Fähigkeiten, um ihre Umsätze zu steigern. Im Jahr 2023 war der Trend, dass immer mehr kleinere Unternehmen im Bereich Managed Services

von größeren Unternehmen übernommen wurden, ungebrochen. ISG sagt auch für die kommenden Jahre weitere Fusionen und Unternehmensübernahmen voraus.

Starke Nachfrage nach Colocation-


Dienstleistungen: In der Schweiz setzen Wirtschaftsunternehmen, Banken und Versicherungen, das Gesundheitswesen sowie Verwaltungen verstärkt auf die Dienstleistungen der Colocation-Anbieter und verlagern ihre Infrastruktur in deren Rechenzentren. Die Gründe sind vielfältig; dazu gehören die Verbesserung der Betriebssicherheit, das Einhalten von Compliance-Vorgaben und die schnelle Bereitstellung von sicheren Konnektivitäten in alle Welt. Neben dem Housing-Angebot offerieren einige Colocation Provider modernste IT-Infrastruktursysteme, die problemlos hinzugefügt werden können und eine Basis für eine Hybrid-Cloud ermöglichen. Ein bedeutendes Thema ist die Nachhaltigkeit. Rechenzentren werden in die Pflicht genommen, bis 2030 das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Grüne Technologien, Energie-Rückgewinnungssysteme, die Nutzung von



ökologischen Energien sowie Überwachung und Optimierung werden zur Pflicht, eine Forderung, die von vielen kundeneigenen Rechenzentren nur schwer erbracht werden kann.


Die Anbieter führen gezielte Gespräche mit Unternehmen, um einen Mehrwert für deren Geschäft zu schaffen. Dabei helfen sie bei der Modernisierung und Verwaltung der Infrastruktur, anstatt sich ausschließlich auf das tägliche operative Management zu konzentrieren. Darüber hinaus unterstützen die Anbieter Unternehmen bei der Erstellung eines Fahrplans zur Leistungsverbesserung und zur Reduzierung der Kosten für Workloads.




 Anbieterpositionierung Seite 1 von 8


	Managed Services — Large Accounts	Managed Services — Midmarket	Managed Hosting — Large Accounts	Managed Hosting — Midmarket	Colocation Services
Abraxas	Not In	Not In	Market Challenger	Not In	Not In
Accenture	Leader	Not In	Not In	Not In	Not In
ACP	Not In	Contender	Not In	Not In	Not In
All for One Group	Not In	Product Challenger	Not In	Not In	Not In
AlpHosting	Not In	Not In	Contender	Not In	Not In
Anexia	Not In	Not In	Not In	Market Challenger	Not In
Aspectra	Not In	Not In	Not In	Contender	Not In
AtlasEdge	Not In	Not In	Not In	Not In	Product Challenger
Atos	Leader	Not In	Leader	Not In	Not In
Aveniq	Not In	Leader	Leader	Not In	Not In




 Anbieterpositionierung Seite 2 von 8


	Managed Services — Large Accounts	Managed Services — Midmarket	Managed Hosting — Large Accounts	Managed Hosting — Midmarket	Colocation Services
Axians	Not In	Leader	Not In	Not In	Not In
Bancadati	Not In	Not In	Not In	Not In	Contender
Bechtle	Not In	Leader	Not In	Leader	Not In
Bedag Informatik	Not In	Not In	Contender	Not In	Not In
BitHawk	Leader	Not In	Not In	Not In	Not In
BrainServe	Not In	Not In	Not In	Not In	Product Challenger
BT	Contender	Not In	Contender	Not In	Not In
CANCOM	Not In	Rising Star ★	Not In	Not In	Not In
Cappgemini	Leader	Not In	Not In	Not In	Not In
CGI	Contender	Not In	Not In	Not In	Not In




 Anbieterpositionierung Seite 3 von 8


	Managed Services — Large Accounts	Managed Services — Midmarket	Managed Hosting — Large Accounts	Managed Hosting — Midmarket	Colocation Services
CKW	Not In	Not In	Not In	Contender	Contender
Cognizant	Product Challenger	Not In	Not In	Not In	Not In
ColoBâle	Not In	Not In	Not In	Not In	Contender
Controlware	Not In	Contender	Not In	Not In	Not In
CONVOTIS	Not In	Leader	Not In	Leader	Contender
Data11	Not In	Not In	Not In	Not In	Contender
Datasource	Not In	Not In	Not In	Not In	Contender
Devoteam	Contender	Market Challenger	Not In	Not In	Not In
Digital Realty	Not In	Not In	Not In	Not In	Leader
DXC Technology	Product Challenger	Not In	Not In	Not In	Not In



 Anbieterpositionierung Seite 4 von 8


	Managed Services — Large Accounts	Managed Services — Midmarket	Managed Hosting — Large Accounts	Managed Hosting — Midmarket	Colocation Services
Econis	Not In	Contender	Product Challenger	Not In	Not In
ELCA/EveryWare	Not In	Leader	Not In	Leader	Product Challenger
eqipe	Not In	Not In	Not In	Contender	Not In
Equinix	Not In	Not In	Not In	Not In	Leader
exaSys	Not In	Not In	Not In	Not In	Market Challenger
Fujitsu	Contender	Not In	Product Challenger	Not In	Not In
Green	Not In	Leader	Not In	Product Challenger	Leader
HCLTech	Rising Star ★	Not In	Not In	Not In	Not In
Hexaware	Contender	Not In	Not In	Not In	Not In
Hosttech	Not In	Not In	Not In	Contender	Product Challenger




 Anbieterpositionierung Seite 5 von 8


	Managed Services — Large Accounts	Managed Services — Midmarket	Managed Hosting — Large Accounts	Managed Hosting — Midmarket	Colocation Services
Infomaniak	Not In	Not In	Product Challenger	Not In	Product Challenger
ITpoint Systems	Not In	Contender	Not In	Product Challenger	Not In
ITRIS One	Not In	Not In	Not In	Market Challenger	Not In
IWB	Not In	Not In	Not In	Not In	Product Challenger
Kyndryl	Leader	Not In	Leader	Not In	Not In
LAKE Solutions	Not In	Contender	Not In	Not In	Not In
Leuchter IT	Not In	Not In	Not In	Market Challenger	Not In
MTF	Not In	Leader	Not In	Leader	Not In
Netcloud	Not In	Leader	Not In	Not In	Not In
Netskin	Not In	Not In	Not In	Contender	Not In




 Anbieterpositionierung Seite 6 von 8


	Managed Services — Large Accounts	Managed Services — Midmarket	Managed Hosting — Large Accounts	Managed Hosting — Midmarket	Colocation Services
nexellent	Not In	Not In	Contender	Not In	Not In
Nine Internet Solutions	Not In	Not In	Not In	Product Challenger	Not In
nLighten	Not In	Not In	Not In	Not In	Product Challenger
NorthC Datacenters	Not In	Not In	Not In	Not In	Product Challenger
Novatrend	Not In	Not In	Contender	Not In	Not In
NTS Workspace	Not In	Not In	Not In	Not In	Leader
NTT DATA	Product Challenger	Not In	Product Challenger	Not In	Not In
NTT GDC	Not In	Not In	Not In	Not In	Leader
Orange Business	Contender	Not In	Contender	Not In	Not In
ProCloud	Not In	Not In	Not In	Product Challenger	Not In




 Anbieterpositionierung Seite 7 von 8

	Managed Services — Large Accounts	Managed Services — Midmarket	Managed Hosting — Large Accounts	Managed Hosting — Midmarket	Colocation Services
Rackspace Technology	Product Challenger	Not In	Rising Star ★	Not In	Not In
Safe Swiss Cloud	Not In	Not In	Not In	Product Challenger	Not In
ServerTown	Not In	Not In	Not In	Contender	Not In
SmartIT Services	Not In	Not In	Not In	Contender	Not In
Sopra Steria	Contender	Not In	Contender	Not In	Not In
STACK Infrastructure	Not In	Not In	Not In	Not In	Leader
Swisscom	Leader	Leader	Leader	Leader	Leader
TCS	Leader	Not In	Not In	Not In	Not In
ti&m	Leader	Not In	Leader	Not In	Not In
T-Systems	Product Challenger	Not In	Leader	Not In	Not In



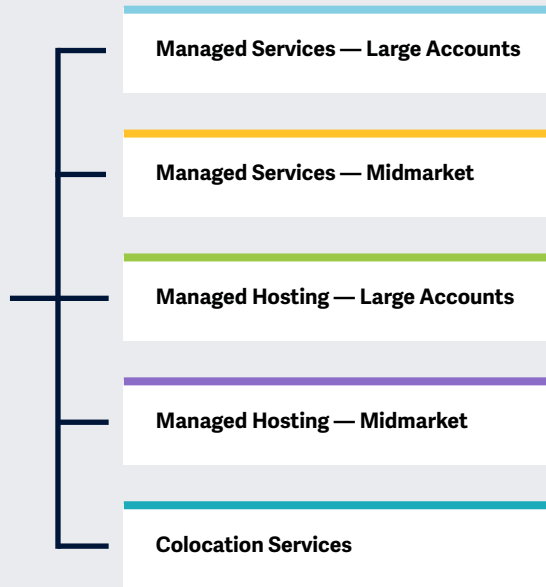
 Anbieterpositionierung Seite 8 von 8

	Managed Services — Large Accounts	Managed Services — Midmarket	Managed Hosting — Large Accounts	Managed Hosting — Midmarket	Colocation Services
UMB	Leader	Not In	Not In	Not In	Not In
Unisys	Contender	Not In	Not In	Not In	Not In
UnitedLayer	Not In	Not In	Not In	Not In	Contender
Vantage Data Centers	Not In	Not In	Not In	Not In	Product Challenger
VSHN	Contender	Product Challenger	Not In	Not In	Not In
Wipro	Leader	Not In	Not In	Not In	Not In
Xelon	Not In	Not In	Not In	Contender	Not In



Diese Studie fokussiert sich auf das, was ISG im Jahr 2024 für den Bereich **Private/Hybrid Cloud and Data Center Outsourcing** als besonders wichtige Aspekte erachtet.

Vereinfachte Illustration; Quelle: ISG 2024



Definition

Diese Studie bewertet globale und regionale Anbieter von Outsourcing-Dienstleistungen für Rechenzentren, und zwar Managed Hosting, Colocation und Managed Service Provider.

Bei der Auslagerung von Rechenzentren wird die Verantwortung für das Management von Rechenzentrums-Einrichtungen einem Dritten übertragen. Ein solches Outsourcing beinhaltet die Orchestrierung, die Bereitstellung, die integrierte Überwachung und die Verwaltung von Infrastrukturkomponenten wie Datenverarbeitung, Speicher, Datenbanken und Middleware. Das Rechenzentrum kann sich im Besitz des Unternehmenskunden, des Service Providers oder eines Colocation-Anbieters befinden. Eine private Cloud ist eine Erweiterung der Computerumgebung eines Unternehmens und nutzt die bereits getätigten Investitionen in virtuelle Infrastruktur und Anwendungen. Eine hybride Cloud verbindet die vorhandenen lokalen Infrastrukturdienste mit einer Private oder Public Cloud oder auch Multicloud-Optionen. Unternehmen können auf Colocation- und Hosting-Anbieter

zurückgreifen und müssen zum Einrichten einer hybriden Cloud nicht unbedingt ein eigenes Rechenzentrum besitzen.

Unternehmen mit strengen Sicherheits- und Governance-Anforderungen bzw. Unternehmen, die große Datenmengen verarbeiten und eine enge Integration mit Unternehmensanwendungen und Workflowsanforderungen gewährleisten müssen, geben unter Umständen einer firmeninternen oder privaten Cloud den Vorzug und entscheiden sich für ein internes Hosting. Zunehmend fällt die Wahl auch auf hybride Cloud-Konfigurationen, da diese ein hohes Maß an Kontrolle bieten und die Möglichkeiten von Public-Cloud-Plattformen nutzen, ohne dass die gesamten Daten in ein Rechenzentrum eines Drittanbieters ausgelagert werden müssen. Wie ISG zudem beobachtet, fordern Unternehmen von Infrastrukturdienstleistern die Umsetzung von ESG-Initiativen. Die rasche Zunahme an digitalen Transformationsinitiativen erhöht den Energiebedarf und trägt zum Klimawandel bei, wohingegen gesetzliche Bestimmungen einen schnelleren Übergang zur Kohlenstoffneutralität vorschreiben.



Betrachtungsumfang der Studie

Die ISG Provider Lens™ Studie Private/ Hybrid Cloud – Data Center Services bietet Geschäfts- und IT-Entscheidern folgende Vorteile:

- Transparente Darstellung der Stärken und Schwächen relevanter Anbieter
- Eine differenzierte Positionierung der Anbieter nach Segmenten, basierend auf Wettbewerbsstärken und Portfolio-Attraktivität
- Fokus auf verschiedene Märkte: APAC**, Brasilien, Frankreich, Deutschland, die nordischen Länder, die Niederlande, die Schweiz, Großbritannien und die USA

ISG Provider Lens™-Studien bieten somit ein wesentliches Entscheidungsfindungs-Tool für die Positionierung von Dienstleistern, den Aufbau von Beziehungen und Go-to-Market-Überlegungen. ISG Advisors und Unternehmenskunden nutzen Informationen aus diesen Reports auch zur Evaluierung ihrer derzeitigen sowie potenzieller neuer Anbieterbeziehungen.

Klassifizierung der Anbieter

Die Anbieterpositionierung spiegelt die Eignung des jeweiligen IT-Anbieters für ein definiertes Marktsegment (Quadrant) wider. Falls nicht anderweitig angegeben, gilt die Positionierung für alle Unternehmensgrößenklassen und Branchen. Unterscheiden sich die IT-Serviceanforderungen von Großunternehmen und Mittelständlern und ist das Spektrum der auf dem lokalen Markt tätigen IT-Anbieter ausreichend groß, erfolgt eine weitere Differenzierung der IT-Anbieter nach Leistungen entsprechend der Zielgruppe für Produkte und Dienstleistungen. Dabei werden entweder Branchenanforderungen oder die Mitarbeiterzahl sowie die Unternehmensstrukturen der Kunden berücksichtigt und die IT-Anbieter entsprechend ihrem Schwerpunkt positioniert. Im Ergebnis wird gegebenenfalls zwischen zwei Kundengruppen unterschieden, die wie folgt definiert werden:

- **Midmarket:** Unternehmen mit 100 bis 4.999 Mitarbeitern bzw. einem Umsatz zwischen 20 und 999 Mio. USD, zentraler Hauptsitz im jeweiligen Land, meistens in Privatbesitz.
- **Large Market:** Multinationale Unternehmen ab 5.000 Mitarbeitern oder mit Umsätzen von über einer Milliarde USD, weltweit aktiv und mit weltweit verteilten Entscheidungsstrukturen.

Die ISG Provider Lens™ Quadranten werden auf Basis einer Bewertungsmatrix erstellt und enthalten vier Felder, in die die Anbieter eingeteilt werden: Leader, Product & Market Challenger und Contender. Jeder Quadrant einer ISG Provider Lens™ Studie kann auch einen Anbieter beinhalten, der nach Meinung von ISG großes Potential hat, eine Leader-Position zu erreichen. Solche Anbieter können als Rising Star eingestuft werden.

- **Anzahl Anbieter pro Quadrant:** ISG bewertet und positioniert die wichtigsten Anbieter entsprechend dem Betrachtungsumfang der jeweiligen Studie; die Anzahl der pro Quadrant positionierten Anbieter ist auf 25 begrenzt (Ausnahmen sind möglich).





Anbieterklassifizierungen: Bewertungskategorien

Product Challenger:

Die Product Challenger decken mit ihren Produkten und Services die Anforderungen der Unternehmen überdurchschnittlich gut ab, können aber in den verschiedenen Kategorien der Marktbearbeitung nicht die gleichen Ressourcen und Stärken vorweisen wie die als Leader positionierten Anbieter. Häufig liegt dies in der Größe des Anbieters oder dem schwachen „Footprint“ im jeweiligen Zielsegment begründet.

Contender:

Unternehmen, die als Contender positioniert sind, mangelt es bisher noch an ausgereiften Produkten und Services bzw. einer ausreichenden Tiefe und Breite des Offerings. Anbieter in diesem Bereich sind häufig auch Generalisten oder auch Nischenanbieter.

Leader:

Die als Leader eingeordneten Anbieter verfügen über ein hoch attraktives Produkt- und Serviceangebot sowie eine ausgeprägt starke Markt- und Wettbewerbsposition und erfüllen daher alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Sie sind als strategische Taktgeber und Meinungsführer anzusehen. Darüber hinaus sind sie ein Garant für Innovationskraft und Stabilität.

Market Challenger:

Market Challenger verfügen naturgemäß über eine hohe Wettbewerbsstärke, haben allerdings auf der Portfolio Seite noch ausgeprägtes Verbesserungspotenzial und liegen hier klar hinter den Unternehmen, die als „Leader“ positioniert sind. Häufig sind es etablierte Anbieter, die Trends aufgrund ihrer Größe und der damit einhergehenden Unternehmensstruktur nicht schnell genug aufgreifen und in puncto Portfolioattraktivität deshalb Optimierungspotentiale vorweisen.





Anbieterklassifizierungen: Bewertungskategorien

★ Rising Stars

Ein solches Unternehmen kann zum Zeitpunkt der Auszeichnung ein vielversprechendes Portfolio bzw. die erforderliche Markterfahrung inkl. der notwendigen Roadmap mit adäquater Ausrichtung an den wichtigen Markttrends bzw. Kundenanforderungen vorweisen. Zudem verfügt das Unternehmen über ein ausgezeichnetes Management mit Verständnis für den lokalen Markt. Dieses Prädikat erhalten daher nur Anbieter oder Dienstleister, die in den letzten zwölf Monaten extreme Fortschritte hinsichtlich der gesteckten Zielerreichung verzeichnet haben und dank ihres überdurchschnittlichen Impacts und ihrer Innovationskraft auf dem besten Weg sind, innerhalb von 12-24 Monaten zu den Top-Anbietern zu gehören.

Not in

Diese Anbieter konnten aus einem oder mehreren Gründen nicht in den jeweiligen Quadranten positioniert werden: ISG konnte nicht genug Informationen für eine Positionierung einholen, das Unternehmen bietet nicht die entsprechend relevanten Services bzw. Lösungen, die für die einzelnen Quadranten definiert wurden, oder das Unternehmen konnte aufgrund seines Marktanteils, der Leistungsfähigkeit, der Kundenzahl oder anderer Größenmetriken mit den anderen Mitbewerbern im jeweiligen Quadranten nicht direkt verglichen werden. Eine „Nicht-Aufnahme“ bedeutet weder, dass der Anbieter diese Leistungen oder Lösungen nicht bereitstellt noch soll damit etwas anderes ausgesagt werden.





Colocation Services

Wer diesen Bericht lesen sollte

Dieser Bericht ist für Unternehmen aller Grössenordnungen in der Schweiz relevant, die Colocation Service Provider evaluieren möchten.

Im Rahmen dieses Quadranten definiert ISG die aktuelle Marktpositionierung von Colocation-Anbietern in der Schweiz und zeigt auf, wie sie die wichtigsten Herausforderungen von Unternehmen im Land angehen.

Unternehmen mieten Platz in Colocation-Einrichtungen, um dort ihre Server, Speichergeräte und Netzwerkausrüstung unterzubringen, und nutzen die Strom-, Kühl-, Bandbreiten- und Sicherheitsinfrastruktur des Anbieters zur Verwaltung ihrer Hardware. Die Anbieter offerieren vielfältige Konnektivitätsoptionen über verschiedene Carrier und Telekommunikationsanbieter, Netze mit niedrigen Latenzzeiten, hohe Bandbreiten für die Bereitstellung von Inhalten, Sicherheit, Skalierbarkeit und Flexibilität der Dienste.

In der Schweiz werden pro Kopf der Bevölkerung die meisten Rechenzentren in Europa betrieben, und die Nachfrage nach

Rechenzentren nimmt weiter zu. In Reaktion darauf haben mehrere führende Colocation-Anbieter neue Rechenzentren im Land eröffnet bzw. verfolgen entsprechende Pläne. Mit der Einrichtung neuer Rechenzentren erwarten Unternehmen im ganzen Land auch hochentwickelte Dienste von diesen Anbietern. Früher waren die entscheidenden Faktoren für die Wahl eines Rechenzentrums die Sicherheit, ausreichende Energie und Kühlung, eine sichere Leitungsverbindung zum Kunden und der Preis. Doch inzwischen entscheiden sich Verbindungen mit geringer Latenz, ein nachhaltiger Betrieb und ein erheblicher Bedarf an Rechenleistung für LLMs und KI-gestützte Anwendungen die ausschlaggebenden Aspekte. Zudem sind Edge-Computing-Lösungen in Kundennähe gefragt, die niedrige Latenzzeiten und stabile Leitungsverbindungen aufweisen, was die Nachfrage nach Colocation-Diensten weiter erhöht.



IT- und Infrastrukturverantwortliche

können anhand dieses Berichts die Leistungen von Colocation-Anbietern analysieren und werden über Marktentwicklungen informiert, die sich auf das Management und den Betrieb wichtiger Workloads auswirken.



Verantwortliche aus den Bereichen Softwareentwicklung und Technologie

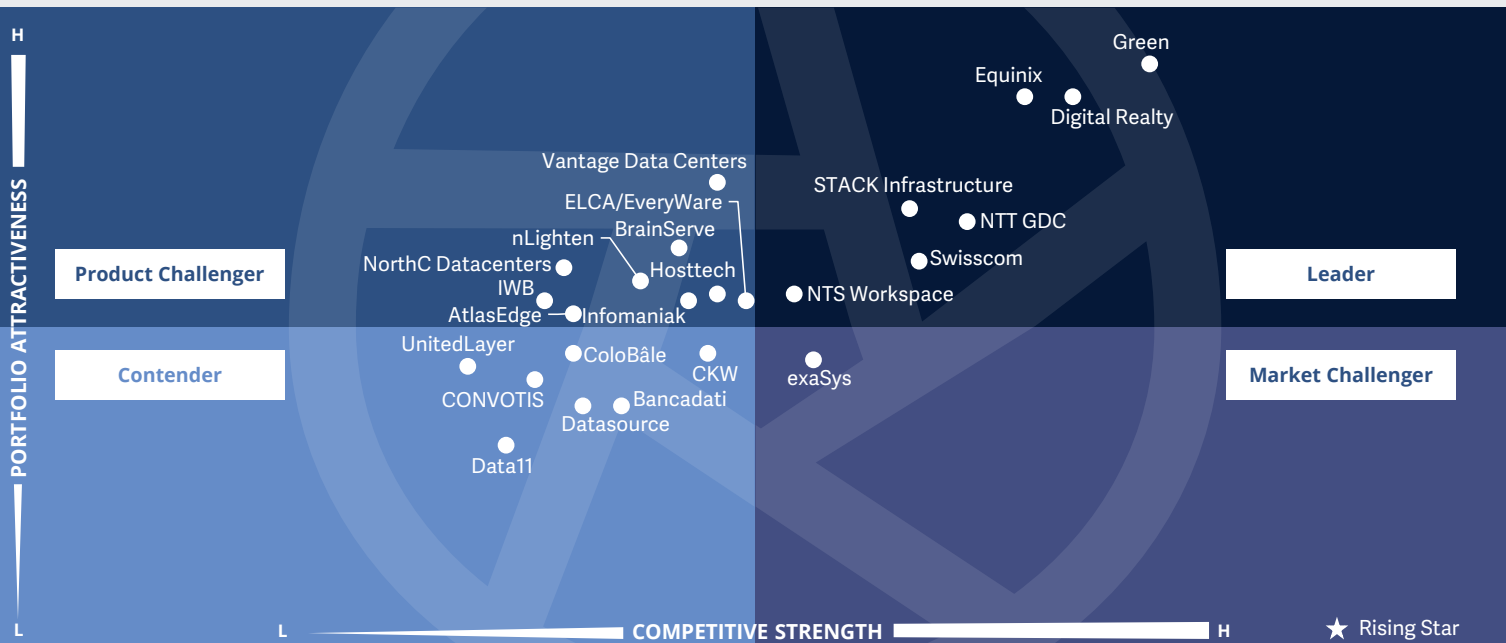
erhalten durch diesen Bericht ein besseres Verständnis der Positionierung der Anbieter, von deren Angeboten und ihrem Einfluss auf laufende Entwicklungen im Unternehmen.



Experten aus den Bereichen Beschaffung, Einkauf und Vendor Management

erhalten durch diesen Bericht Einblicke in die aktuelle Landschaft der Anbieter von Colocation Services in der Schweiz.





Dieser Quadrant bewertet Colocation Provider, die in hochsicheren Datacentern **eine breite Palette an Services und Konnektivitäten** für national und international agierende Unternehmen, Public-Cloud-Anbieter, Integratoren und Managed Service Provider offerieren.

Wolfgang Heinhaus



Definition

Dieser Quadrant bewertet Colocation Provider, die einen standardisierten Rechenzentrumsbetrieb für Mittelständler und Großkunden anbieten und sich dabei auf die Vermietung von Server- und Computerhardware in einem externen Infrastrukturbereich fokussieren. Die Anbieter offerieren Gebäude-, Kühlungs-, Energie- und Sicherheitsdienste; die Kunden verwalten ihre Hardware selbst. Zu den wichtigsten Angeboten zählen die Einrichtung hochwertiger Rechenzentren und Onboarding Services, vielfältige Konnektivitäten zu diversen Carriern und Telekommunikationsanbietern, niedrige Latenzzeiten, hohe Bandbreiten für die Bereitstellung von Inhalten sowie Skalierbarkeit und Flexibilität der Services. Sicherheit und Compliance stehen an erster Stelle, um den Schutz von Daten und Infrastruktur zu gewährleisten. Diese Zentren dienen auch als Community Access Points (CAPs) und fördern die Zusammenarbeit zwischen Hosting-Anbietern, Systemhäusern und Endanwendern.

Unternehmenskunden beziehen Colocation Services, um die Betriebskosten zu senken und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Qualität und Preis zu erreichen; professioneller Support, Fernwartung, Überwachung und Wartung sind ebenfalls inbegriffen. Sie erwarten ein Rechenzentrum mit standardisierter und ausgefeilter Konfiguration, mehreren Carrier-Optionen sowie geringen Latenzzeiten und hohen Bandbreiten zu erschwinglichen Kosten für die Bereitstellung von Rich Content bzw. von zeitkritischen, latenzsensitiven Informationen für Nutzer in und außerhalb von Ballungsräumen. Colocation Provider bieten eine sichere, hochleistungsfähige Umgebung für kritische IT-Infrastrukturen, unter Einsatz von KI- und ML-Technologien der nächsten Generation, die sich an veränderte Geschäftsanforderungen anpassen lassen.

Auswahlkriterien

1. Einrichtungen im eigenen Besitz mit einem **standardisierten Design der Rechenzentrumsarchitektur** für Colocation
2. Angebot an sicheren und hochwertigen **Netzwerkkomponenten**, Geräten und Konnektivitätssystemen
3. Garantierte **Leistungsdichte**, ausgelegt für aktuelle und künftige Technologien
4. Bereitstellung von mindestens **fünf Sicherheitsstufen** für Rechenzentren
5. **Nachweis entsprechender Zertifizierungen** wie SSAE 16, HIPAA, ISO 14001, ISO 22301, ISO 27001, ISO 50001, EN 50600, PCI DSS, NIST2, FISMA and SOC Typ 1 und 2
6. Verfügbarkeit von SLAs in Bezug auf „**Hands & Feet Support**“ und Hardwareaustausch
7. Verfügbarkeit von **Einrichtungen mit Internetaustauschpunkten** in Nutzer- und Hyperscaler-Nähe
8. Angebot an **Disaster-Recovery- und Backup-Lösungen**
9. Nutzung **sauberer Energiequellen** und Lösungen zur **Reduzierung des Energieverbrauchs** – u.a. Null-Kohlenstoff-Emissionen und „**Green Datacenter**“-Initiativen



Beobachtungen

Die Nachfrage nach Rechenzentren in der Schweiz hat sich weiterentwickelt. Pro Kopf werden in diesem Land die meisten Rechenzentren in Europa betrieben. Die Provider Green, Digital Realty und NorthC haben neue Rechenzentren eröffnet, weitere sind bereits im Bau oder in der Planung. Vantage Datacenter hat den Bau eines zweiten Rechenzentrums in Glattfelden angekündigt. Bestehende Colocation-Rechenzentren wechseln die Besitzer; Exa Infrastructure verkaufte beispielsweise seine zwei Rechenzentren in Zürich und Genf an den niederländischen Provider nLighten. Das ist nur eine kleine Auswahl an Aktivitäten die aktuell zu beobachten sind. Unternehmen aller Größenordnungen, Integratoren, Public Cloud Provider, Verwaltungen und Systemhäuser verlagern ihre Infrastruktur in Colocation-Rechenzentren. Die gestiegene Nachfrage nach Edge-Computing-Lösungen in Kundenähe mit latenzarmen stabilen Leitungsverbindungen führt zu einem weiteren Bedarf an Colocation-Dienstleistungen. Die Kundenansprüche an die Ausstattung eines Colocation-

Rechenzentrums haben zugenommen. In der Vergangenheit waren ein sicheres Datacenter, das ausreichend Energie, Kühlung und eine sichere Leitungsverbindung zu den Kunden liefern kann, und der Preis ausschlaggebend gewesen. Latenzarme Leitungsverbindungen in alle Welt und Nachhaltigkeit, die mittlerweile ein Muss ist, liegen im Trend. Die KI-Revolution ist eine weitere treibende Kraft. Der erhebliche Rechenleistungsbedarf von LLMs und KI-gestützten Anwendungen beschleunigt die Entwicklung einer neuen Generation von High-Density-Umgebungen. Die Rechenzentrumsbetreiber müssen ihre Infrastruktur anpassen, um High-Performance Computing unterstützen zu können.

Von den insgesamt 77 Unternehmen, die für diese Studie bewertet wurden, qualifizierten sich 24 für diesen Quadranten, darunter sieben als Leader.





„Green überzeugt mit Expertise, Kundenorientierung und leistungsfähigen, hochvernetzten und energieeffizienten Datacentern.“

Wolfgang Heinhaus

Green

Übersicht

Green mit Hauptsitz in Lupfig ist ein einzigartiger und erfolgreicher Colocation-Anbieter. Im Raum Zürich werden aktuell sechs moderne hochsichere Rechenzentren unterhalten, zwei weitere befinden sich auf dem Metro-Campus Zürich im Bau, am Standort Lupfig entsteht ein weiteres Hochleistung- Datacenter. Die Planung sieht eine Verdoppelung der Datacenter Kapazitäten vor. Unternehmen aus den Branchen Banken, Versicherungen, Gesundheitswesen, Industrie sowie Service Provider, internationale Cloud Provider, und Integratoren sind mit der exzellenten Ausstattung und den Services hoch zufrieden. Green erzielte in der ISG Kundenzufriedenheits-Befragung „Star of Excellence CX 2024“ überdurchschnittliche Werte und belegte den ersten Platz in der Kategorie.

Stärken

Herausragende Colocation Services:

Green überzeugt mit hochwertigen Colocation-Dienstleistungen und der umfassenden Unterstützung durch lokale Experten, mit dem Ziel, für den Kunden eine maßgeschneiderte Lösung zu erarbeiten. Für die Unterbringung der Infrastruktur stehen einzelne Racks, Cages oder sichere Suites in umfassend zertifizierten Datacentern zur Verfügung. Unternehmen, die ihre Infrastruktur um eine Private-Cloud-Umgebung erweitern wollen, bietet Green betriebsbereite Plattformen.

Netzverbindungen und Sicherheit: Green bietet eine große Palette an modernsten hochsicheren Konnektivitäts-Technologien. Das Unternehmen stellt u.a. Cloud Connects für den direkten Zugang zu allen führenden


Cloud Anbietern bereit und vernetzt die Kunden zu 700 globalen Datacenter-Standorten. Green ist zudem Core Site des Swiss IX und bietet die Wahl aus 50 Carriern an.

Vorbildliche Energieeffizienz: Green investiert in eine hohe Energieeffizienz und entwickelt sich kontinuierlich weiter. Die Architektur, Anlagen und Systeme sind minutiös aufeinander abgestimmt. Die Abwärmenutzung, die Green als Pionier bereits früh implementierte, ist Teil der Green- Referenzarchitektur. Rund um den Metro-Campus Zürich profitieren 11.500 Haushalte von klimaneutraler Heizwärme dank Green.

Herausforderungen

Die Nachfrage nach Colocation Services ist in der Schweiz ungebrochen. Green könnte mit weiteren Standorten auch ausserhalb der Deutschschweiz davon profitieren.





Star of Excellence

Ein von ISG entwickeltes Programm zur Sammlung von Kundenfeedback über den Erfolg von Anbietern bei der Demonstration höchster Standards im Bereich der Kundenbetreuung und Kundenorientierung.

Einblicke in die Kundenerfahrung (CX)

Im Rahmen der ISG Star of Excellence™-Marktforschung zur Kundenerfahrung (Customer Experience, CX) in Unternehmen haben Kunden Feedback zu ihren Erfahrungen mit Dienstleistern für ihre **Private/Hybrid Cloud – Data Center Services** gegeben.

Auf Basis des direkten Feedbacks von Unternehmenskunden werden im Folgenden die wichtigsten Punkte genannt:

Durchschnittlicher CX-Wert der Branche



- ▲ **Höchster CX Score: 96.8**
- ▼ **Niedrigster CX Score: 60.6**

CX Score: 100 am zufriedensten, 0 am wenigsten zufrieden Antworten insgesamt (N) = 467

Quelle: ISG Star of Excellence™ Research-Programm, Insights bis Juni 2024

Kundenrolle im Unternehmen

- ▲ **Am zufriedensten**
Human Resources
- ▼ **Am wenigsten zufrieden**
Shared Services Operations

Wichtigste CX-Säule

Execution and Delivery

Service Delivery Modelle	% der geleisteten Arbeit im Durchschnitt
Onsite	56.0%
Nearshore	20.8%
Offshore	23.2%

Region

- ▲ **Am zufriedensten**
Australia/New Zealand
- ▼ **Am wenigsten zufrieden**
Africa

Branche

- ▲ **Am zufriedensten**
Public sector
- ▼ **Am wenigsten zufrieden**
Healthcare





Anhang

Die Marktforschungsstudie „ISG Provider Lens™ 2024 – Private/Hybrid Cloud – Data Center Services“ analysiert die entsprechenden Softwareanbieter/Dienstleister im Schweizer Markt auf Basis eines mehrstufigen Marktforschungs- und Analyseprozesses und positioniert diese Anbieter auf Basis der ISG Research-Methodik.

Sponsor der Studie:

Heiko Henkes

Federführender Autor:

Ulrich Meister und Wolfgang Heinhaus

Editorin:

Maria Mueller

Forschungsanalysten:

Arpita Choudhury

Datenanalyst:

Sachitha Kamath und Lakshmi kavya Bandaru

Beratende Berater:

Susanta Dey und Furkan Yuecel

Projektleiter:

Manikanta Shankaran

Information Services Group übernimmt die alleinige Verantwortung für diesen Bericht. Soweit nicht anders angegeben, wurden sämtliche Inhalte, u.a. Abbildungen, Marktforschungsdaten, Schlussfolgerungen, Aussagen und Stellungnahmen im Rahmen dieses Berichtes von Information Services Group, Inc. entwickelt und sind Alleineigentum von Information Services Group Inc.

Die in diesem Bericht vorgestellten Marktforschungs- und Analysedaten umfassen Research-Informationen aus dem ISG Provider Lens™ Programm sowie aus kontinuierlich laufenden ISG Research-Programmen, Gesprächen mit.

ISG-Advisors, Briefings mit Dienstleistern und Analysen von öffentlich verfügbaren Marktinformationen aus unterschiedlichen Quellen. Die für diesen Bericht erhobenen Daten und Informationen, entsprechen nach Ansicht von ISG sowohl für Anbieter, die aktiv teilgenommen haben, als auch für Anbieter, die nicht teilgenommen haben, dem aktuellen Stand vom Mai 2024. Zwischenzeitliche

Fusionen und Akquisitionen und die damit zusammenhängenden Veränderungen sind in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

Falls nicht anders angegeben, sind alle Umsätze in US-Dollar (USD) angegeben.



Dabei wurde die Studie in folgende Schritte gegliedert:

1. Definition des Marktes für Private/Hybrid Cloud – Data Center Services
2. Fragebogenbasierte Studien über Dienstleister/Anbieter und zu allen Trendthemen
3. Interaktive Gespräche mit Dienstleistern/Anbietern über ihre Leistungen und Use Cases
4. Nutzung der ISG-internen Datenbanken sowie des Know-hows und der Erfahrung der ISG Advisors (soweit möglich)
5. Nutzung der Star of Excellence CX-Daten
6. Detaillierte Analyse und Evaluierung von Services und entsprechenden Dokumentationen auf Basis der von den Anbietern zur Verfügung gestellten Daten und Zahlen sowie anderer Quellen
7. Auswertung auf Basis der folgenden Kriterien:
 - * Strategie & Vision
 - * Technologische Innovationen
 - * Markenbekanntheitsgrad und Marktpräsenz
 - * Vertriebs- und Partnerlandschaft
 - * Breite und Tiefe des Service-Angebots
 - * CX und Empfehlung



Autor



Ulrich Meister
Leitender Analyst

Ulrich ist maßgeblich an den ISG Provider Lens™ Quadrantenstudien beteiligt. Er schreibt hauptsächlich über digitale Technologie, IT Services und Cloud-Technologie. Seine Forschungsagenda umfasst die Bewertung der Auswirkungen der digitalen Transformation, die Analyse der Marktdynamik, die Positionierung von Anbietern auf dem Markt, das Verfassen von POVs, die Beobachtung des Softwaremarktes und die Identifizierung von Chancen für Unternehmen.

Autor



Wolfgang Heinhaus
Leitender Analyst

Wolfgang Heinhaus hat über 25 Jahre Erfahrung im Bereich IT-Infrastruktur und war in leitender Funktion in einem globalen Lebensmittelunternehmen tätig. Er verfügt über mehr als 8 Jahre umfangreiche Forschungserfahrung in den Bereichen Colocation Services, IT-Infrastruktur, IT-Sicherheit und Cloud Computing. Er hat mehrere IPL-Studien für den deutschen und Schweizer Markt verfasst und berät auch Kunden zu diesen Themen.





Analyst für Unternehmenskontext und Überblick

Arpita Choudhury
Senior Forschungsanalyst

Arpita ist als Senior Research Analystin bei ISG verantwortlich für die Unterstützung und Mitverfassung der Provider Lens™ Studien zu den Themen Public Cloud sowie Private Hybrid Cloud Data Center Solutions & Services. Sie unterstützt die Lead Analysts in mehreren Regionen im Rechercheprozess und verfasst den Global Summary Report sowie Schwerpunktberichte. Darüber hinaus arbeitet sie mit den Lead Analysts bei der Bewertung der Anbieter und bei der Gewinnung von Erkenntnissen über Markttrends und -treiber zusammen.

Arpita verfügt über mehr als 4,5 Jahre Marktforschungserfahrung. Sie hat Ad-hoc-Forschungsaufträge in den Bereichen

Investmentbanking, Gesundheitswesen, Energie sowie Informations- und Kommunikationstechnologie geleitet und unterstützt. Ein erheblicher Teil ihrer Arbeit in dieser Zeit bestand zudem darin, den Technologievertrieb bei der Presales-Marktforschung zu unterstützen. Arpita ist Expertin in den Bereichen Erkenntnisgewinnung, Marktgrößenbestimmung und -prognose, Storyboarding, Design Thinking, Finanzanalysen, Markteinführungsstrategien, Wettbewerbsanalyse und Benchmarking. Ihre übergreifenden Interessensgebiete sind Technologie-, Finanz- und Unternehmensstrategie.



Sponsor der Studie

Heiko Henkes
Direktor und leitender Analyst

Heiko Henkes ist Director und Principal Analyst bei ISG und leitet das globale ISG Provider Lens™ (IPL)-Programm für alle IT-Outsourcing (ITO)-Studien neben seiner Schlüsselrolle in der globalen IPL-Abteilung als strategischer Programmmanager und Vordenker für IPL-Lead-Analysten.

Henkes leitet Star of Excellence, die globale Kundenerfahrungsinitiative von ISG, und steuert das Programmdesign und dessen Integration mit IPL und ISGs Sourcing-Praxis. Seine Expertise liegt darin, Unternehmen durch IT-basierte Geschäftsmodelltransformationen zu

führen, wobei er sein tiefes Verständnis für kontinuierliche Transformation, IT-Kompetenzen, nachhaltige Geschäftsstrategien und Change Management in einer Cloud-AI-getriebenen Geschäftslandschaft nutzt. Henkes ist bekannt für seine Beiträge als Keynote-Sprecher zum Thema digitale Innovation, in denen er Einblicke in die Nutzung von Technologie für Unternehmenswachstum und Transformation vermittelt.





IPL-Produktverantwortlicher

Jan Erik Aase
Partner und globaler Leiter – ISG Provider Lens™

Herr Aase verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei der Implementierung und Erforschung der Dienstleistungsintegration und des Managements von IT- und Geschäftsprozessen. Mit mehr als 35 Jahren Erfahrung ist er hochqualifiziert in der Analyse von Trends und Methoden der Vendor Governance, der Identifizierung von Ineffizienzen in aktuellen Prozessen und der Beratung der Branche. Jan Erik hat Erfahrungen auf allen vier Seiten des Sourcing- und Vendor-Governance-Lebenszyklus - als Kunde, Branchenanalyst, Dienstleister und Berater.

Als Partner und globaler Leiter von ISG Provider Lens™ ist er nun sehr gut positioniert, um den Zustand der Branche zu bewerten, darüber zu berichten und Empfehlungen sowohl für Unternehmen als auch für Kunden von Dienstleistern auszusprechen.



ISG Provider Lens™

Die ISG Provider Lens™ Quadranten-Reports bieten Bewertungen von Dienstleistern und kombinieren als einzige Studien dieser Art datengestützte Forschung und Marktanalysen mit praktischen Erfahrungen und Beobachtungen, gestützt auf das globale ISGBeraterteam. Unternehmen erhalten eine Fülle detaillierter Daten und Marktanalysen, die ihnen bei der Auswahl geeigneter Sourcing- Partner helfen; die ISG-Berater wiederum nutzen die Berichte, um ihre Marktkenntnisse zu validieren und Empfehlungen für die Unternehmenskunden von ISG abzugeben. Die Studien decken derzeit Provider mit Angeboten in mehreren Regionen weltweit ab. Weitere Informationen über die ISG Provider Lens Studien finden Sie auf dieser [Webseite](#).

ISG Research™

Das ISG Research™ Angebot umfasst Research- Subskriptionsservices, Beratungs - Services und Executive Event Services mit Fokus auf Markttrends und disruptive Technologien im Unternehmensumfeld. ISG Research™ zeigt Unternehmen auf, wie sie ein schnelleres Wachstum und einen höheren Mehrwert erzielen können. ISG bietet Recherchen speziell über Anbieter für Bundes-, Landes- und kommunale Behörden (einschließlich Landkreise und Städte) sowie für Hochschuleinrichtungen an. Besuchen Sie : [Öffentlicher Sektor](#). Weitere Informationen zu den ISG Research™ Subskriptions-Services sind unter contact@isg-one.com, Tel.+49 (0) 561 50697524 oder auf unserer Website unter research.isg-one.com.

ISG

ISG (Information Services Group) (Nasdaq: III) ist ein führendes, globales Marktforschungs- und Beratungsunternehmen im Informationstechnologie-Segment. Als zuverlässiger Geschäftspartner für über 900 Kunden, darunter über 75 der 100 weltweit größten Unternehmen, unterstützt ISG Unternehmen, öffentliche Organisationen sowie Service- und Technologie-Anbieter dabei, Operational Excellence und schnelleres Wachstum zu erzielen. Der Fokus des Unternehmens liegt auf Services im Kontext der digitalin Transformation, inclusive AI und Automatisierung, Cloud und Daten- Analytik, des Weiteren auf Sourcing-Beratung, Managed Governance und Risk Services, Services für den Netzwerkbetrieb, Strategie- und - Betriebs-Design, Change Management sowie Marktforschung und Analysen in den Bereichen neuer

Technologien. 2006 gegründet, beschäftigt ISG mit Sitz in Stamford, Connecticut, über 1.600 mit der Digitalisierung vertraute Experten und ist in mehr als 20 Ländern tätig. Das globale Team von ISG ist bekannt für sein innovatives Denken, seine geschätzte Stimme im Markt, tiefgehende Branchen- und Technologie-Expertise sowie weltweit führende Marktforschungs- und Analyse-Ressourcen, die auf den umfangreichsten Marktdaten der Branche basieren.

Weitere Informationen unter isg-one.com.



JUNI, 2024

REPORT: PRIVATE/HYBRID CLOUD – DATA CENTER SERVICES